Niederschrift

über die 11. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 16.02.2021, von 18:00 Uhr bis 19:09 Uhr

Ort: in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Frau Nadine Brennecke

Frau Birgit Kolbe

Herr Sascha Oldenburg

Herr Reinhard Schreiber

Herr Tim Teßmann

Herr Bodo Zeymer

sachkundige Einwohner

Frau Ann Fabini

Frau Dr. Silke Pokarr

Gast

Stadtrat Dirk Hebecker

Abwesend:

Frau Christel Hintze – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 10.11.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag Stadtrat Dirk Hebecker - Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie Erhebung von Entgelten für die Benutzung ... der kommunalen Sportstätten und Schulen
Vorlage: A-043(VII.)/2021
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Stadt- und Kreisbibliothek
Vorlage: 142-(VII.)/2021
7. Entwurf der Richtlinie der Stadt Haldensleben zur Förderung von Vereinen und Organisationen, deren Betätigungsfeld in den Bereichen Kunst und Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Soziokultur, Wohlfahrts-
pflege und Sport liegt und deren Arbeit durch die Corona-Krise massiv beeinträchtigt ist
8. Verwaltungsrichtlinie für die Standplatzvergabe zum Altstadtfest (geändert)
9. Altstadtfest 2021 - Programmgestaltung auf dem Marktplatz
10. Sachstand zur vorgesehenen Beantragung von Mitteln aus dem Digitalpakt
Vorlage: IV-008(VII.)/2021
11. Straßenbenennung - Vorlage: 136-(VII.)/2021
12. Förderanträge
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

15. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 10.11.2020
16. Mitteilungen
17. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohnerinnen Frau Ann Fabini und Frau Dr. Silke Pokarr nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Frau Christel Hintze, sachkundige Einwohnerin, hat sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 10.11.2020

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 10.11.2020 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Bürger A – 16.02.2021

1. Inwieweit hat die Stadt Haldensleben dem Landkreis Adressen der über 80jährigen mitgeteilt, für eine Impfung an einer zentralen Stelle für diese Mitbürger. Wir reden hier von 1.500 die über 80 sind in der Stadt Haldensleben und die sollen sich an einer Stelle impfen lassen können. An welcher Stelle gedenken sie, diese Impfung durchzuführen. Auf keinen Fall, wie es auch in der Impfanregung des Landes steht, an der Stelle auf dem Süplinger Berg „wo Barriere allererster Güte“ zu dem geplanten Impfzentrum vorliegt.

Dezernentin Andrea Schulz antwortet, dass die Stadt dem Landkreis keine Adressen zur Verfügung gestellt hat. Der Landkreis hat die Stadt gebeten, die über 80-jährigen selbst anzuschreiben und das habe die Stadt veranlasst. Für die Impfungen bzw. wo diese stattfinden, ist die Stadt nicht verantwortlich.

2. Wie gedenkt die Stadt Haldensleben in Zukunft mit solchen Wetterbedingungen, was normales Winterwetter bis 1995 gewesen ist, in Zukunft umzugehen. Was die Stadt in dieser Woche abgeliefert habe, das kann man nur unter der Note 6 – bezeichnen. Das ist doch plan- und konzeptlos gewesen, was hier abgelaufen ist.

Diesen Vorwurf, von einer Minus 6 zu sprechen, möchte Dezernentin Andrea Schulz an der Stelle komplett zurückweisen. Alles Weitere wird schriftlich beantwortet.

zu TOP 5 Antrag Stadtrat Dirk Hebecker - Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie Erhebung von Entgelten für die Benutzung ... der kommunalen Sportstätten und Schulen Vorlage: A-043(VII.)/2021

Als Antragsteller ist Stadtrat Dirk Hebecker heute als Gast anwesend. Seines Erachtens ist der Antrag hinreichend bestimmt, so dass er die Mitglieder des Ausschusses um Zustimmung bittet.

Von den Stadträten wird der Antrag zur Nutzung der Sporthallen grundsätzlich unterstützt; allerdings hat sich aus den Redebeiträgen gezeigt, dass im Vorfeld noch verschiedene Fragen zu klären wären, wie z.B.

- Sollen alle Sporthallen oder nur ausgewählte Hallen in den Ferien zur Nutzung geöffnet werden?

- Diesbezüglich wäre der Bedarf zu ermitteln;
- Den Kostenfaktor nur für die Reinigungsleistungen ist erheblich; hier gilt es zu überlegen, diese Kosten zu reduzieren.
- Wenn die Sporthallen in den Ferien genutzt werden dürfen, könnte der Wunsch, auch eine Nutzung der Hallen an den Wochenenden, geäußert werden
- Könnten diese zusätzlichen Kosten grundsätzlich die gebührenfreie Nutzung der Hallen für Vereine in Frage stellen?
- Könnte die Stadt aufgrund der prekären Haushaltslage diese zusätzlichen Kosten übernehmen?

Amtsleiterin Doreen Scherff möchte deutlich machen, dass es sich bei der Kostenaufstellung nur um die Reinigungskosten bei einer Vollbelegung in den Ferien handelt. Es sind keine Personalkosten für den Hausmeister usw. dabei. Sie gibt auch zu bedenken, dass bestimmte Sportarten aufgrund der Ausstattung den Hallen zugeordnet sind. D.h., wenn sich der Ausschuss auf 2 Sporthallen verständigen würde, wäre eine Gleichbehandlung bei den Sportarten nicht gegeben. Es sind noch einige Dinge zu bedenken, wenn dem Antrag stattgegeben werden sollte.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki fasst die Diskussion und vorgetragene Standpunkte der Stadträte und sachkundigen Einwohnerin wie folgt zusammen: Es hat sich herausgestellt, dass noch viele Fragen offen sind, so dass es sinnvoll erscheint, den Antrag erst einmal in den Fraktionen zu beraten.

Der Antragsteller, Stadtrat Dirk Hebecker, erklärt sich damit einverstanden, seinen Antrag erst einmal in den Fraktionen beraten zu lassen.

zu TOP 6 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Stadt- und Kreisbibliothek
Vorlage: 142-(VII.)/2021

Amtsleiterin Doreen Scherff stellt auf Bitte des Ausschussvorsitzenden die Änderungen der Satzung vor.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Stadt- und Kreisbibliothek Haldensleben zuzustimmen.

zu TOP 7 Entwurf der Richtlinie der Stadt Haldensleben zur Förderung von Vereinen und Organisationen, deren Betätigungsfeld in den Bereichen Kunst und Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Soziokultur, Wohlfahrtspflege und Sport liegt und deren Arbeit durch die Corona-Krise massiv beeinträchtigt ist

Stadtrat Bodo Zeymer äußert sich lobend über die erarbeitete Richtlinie. Er würde eine Änderung in der Form vorschlagen wollen, dass nur eingetragene Vereine Antragsteller sein dürfen.

Diese Einschränkung würde Stadträtin Birgit Kolbe nicht befürworten. Die Richtlinie findet auch sie sehr gut und praktikabel händelbar. Allerdings würde sie im Pkt. 4 – Zuwendungsvoraussetzungen - das Wort **m a s s i v** streichen.

Der Antrag muss eine ausführliche Begründung enthalten, denn beeinträchtigt sind sicher alle Vereine und Organisationen durch Corona, so die Dezernentin.

Stadtrat Tim Teßmann wirft sein, evtl. das Vermögen des Vereins darzulegen. Ein Verein ist zwar massiv beeinträchtigt, aber nicht in finanzieller Not.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, ruft Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki zuerst den Änderungswunsch von Stadtrat Bodo Zeymer zur Abstimmung auf, dass nur eingetragene Vereine Antragsteller sein dürfen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme – damit ist die Änderung abgelehnt.

Über die Anregung von Stadträtin Birgit Kolbe, das Wort **massiv** im Punkt 4 zu streichen, wird wie folgt abgestimmt: *mehrheitlich* abgelehnt

Nunmehr ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung über die Richtlinie in unveränderter Form auf.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen einstimmig der Richtlinie der Stadt Haldensleben zur Förderung von Vereinen und Organisationen, deren Betätigungsfeld in den Bereichen Kunst und Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Soziokultur, Wohlfahrtspflege und Sport liegt und deren Arbeit durch die Corona-Krise massiv beeinträchtigt ist, zu.

zu TOP 8 Verwaltungsrichtlinie für die Standplatzvergabe zum Altstadtfest (geändert)

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden, ob das Altstadtfest im Jahr 2021 stattfinden wird, antwortet Amtsleiterin Doreen Scherff, dass das Fest wie in jedem Jahr erst einmal geplant wird.

Die Änderung der Verwaltungsrichtlinie beinhaltet lediglich, dass es 1 Bierstand auf der Hagenstraße weniger geben wird, d.h., es sind 4 Bierstände insgesamt im Festgebiet.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen einstimmig der Verwaltungsrichtlinie für die Standplatzvergabe zum Altstadtfest (geändert) zu.

zu TOP 9 Altstadtfest 2021 - Programmgestaltung auf dem Marktplatz

Der Antrag vom Unternehmen Reinecke-Zeltverleih GmbH zur kulturellen Gestaltung des Marktplatzes am Sonntag, d. 29.08.2021 findet einstimmig die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

zu TOP 10 Sachstand zur vorgesehenen Beantragung von Mitteln aus dem Digitalpakt Vorlage: IV-008(VII.)/2021

Stadtrat Bodo Zeymer merkt an, dass er die Grundschulen der Stadt aufgesucht hat. Im Vergleich müsse er sagen, dass die freie Grundschule über einen technisch hohen Ausstattungsgrad verfügt, wobei die städtischen Grundschulen auch gut ausgestattet sind.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

zu TOP 11 Straßenbenennung Vorlage: 136-(VII.)/2021

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt, die in der Anlage im Baugebiet „Gänsebreite – Neuenhofer Straße“ gelb unterlegte Straße „Am vergüldeten Acker“ zu benennen.

Von Stadträtin Birgit Kolbe wird namens der Fraktion der Vorschlag unterbreitet, die Straße nicht wie vorgeschlagen zu benennen, sondern die Straße „Ruth-Appel-Straße“ zu benennen.

Der Vorschlag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder, so dass Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki den Vorschlag der Fraktion Bürgerbewegung HDL zur Abstimmung aufruft.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, die in der Anlage im Baugebiet „Gänsebreite – Neuenhofer Straße“ gelb unterlegte Straße „Ruth Appel-Straße“ zu benennen.

zu TOP 12 Förderanträge

- 12.1. Förderantrag – Bundesweiter Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Bör-senvereines des Deutschen Buchhandels – Regionalauscheid Landkreis Börde
Für den o.g. Wettbewerb wird ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 100,00 € beantragt.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, den Vorlesewettbewerb mit 100,00 € zu unterstützen.

12.2. Förderantrag – Rassegeflügel „Roland“ e.V. Haldensleben

Für die geplante Stadt- und Vereinsschau wird wie in jedem Jahr, finanzielle Unterstützung erbeten.
beantragter Zuschuss: 350,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem Verein den beantragten Zuschuss in Höhe von 350,00 € zu gewähren.

zu TOP 13 Mitteilungen

13.1. Amtsleiterin Doreen Scherff informiert, dass 2 Kindertagesstätten aufgrund von Corona geschlossen sind.

- Kita „Zwergenhaus“ vom 08.- bis 16.02.2021
- Kita „Birkenwäldchen“ vom 10.2. bis voraussichtlich 23.02.2021

Mit heutigem Datum haben von 1175 angemeldeten Kinder, 314 Kinder die Notbetreuung in Anspruch genommen.

zu TOP 14 Anfragen und Anregungen

14.1. Stadtrat Bodo Zeymer hinterfragt, ob es inzwischen Schnelltests gibt?

Anfang Januar gab es für alle Erzieher nur einen Schnelltest, so Amtsleiterin Doreen Scherff.

Das ist unbefriedigend. Stadtrat Bodo Zeymer wird diesbezüglich im Landkreis nachfragen.

14.2. Stadträtin Birgit Kolbe fragt nach dem Stand bezüglich Mitgliedschaft der Stadt Haldensleben in dem Verein fahrradfreundliche Kommune. Von der Verwaltung wurde signalisiert dem Verein beizutreten. Auf der Internetseite des Vereins ist die Stadt Haldensleben als Mitglied nicht mit aufgeführt.

Dezernentin Andrea Schulz verweist auf den Stadtratsbeschluss. Die Teilnahme der Mitgliedschaft der Stadt wurde dem Verein mitgeteilt. Die Verwaltung wird nachfragen, wie der aktuelle Stand ist.

14.3. Bis März 2021 sollte im Ausschuss ULFA die Entscheidung getroffen werden, ob Haldensleben sich dem Verein gartenakademie anschließt, erinnert Stadträtin Birgit Kolbe.

Dezernentin Andrea Schulz merkt an, dass der Antrag nicht in Vergessenheit geraten ist. Zur nächsten Tagung des ULFA-Ausschusses ist der Antrag Gegenstand der Tagesordnung.

14.3. Frau Ann Fabini, sachkundige Einwohnerin, würde es freuen, wenn dieser Ausschuss an den Überlegungen der Spielplatzgestaltung mitwirken kann. Der Bauausschuss hatte sich mit der Thematik beschäftigt und sie würde es bedauern, wenn der Sozialausschuss nicht mitwirken könnte.

Stadträtin Birgit Kolbe wisse, dass der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Scholz, sich mit dem Bauamtsleiter, Herrn Waldmann, unterhalten hat. Aktuell werde nach 3 geeigneten Standorten gesucht und erst dann kann mit der Planung begonnen werden. Durch Corona sind einige Mitarbeiter im Homeoffice, so dass sich die Suche nach geeigneten Standorten verzögert hat, es soll jetzt aber mit der Standortsuche begonnen werden.

14.4. Stadtrat Bodo Zeymer hat erfahren, dass die Stadt den Blitzer verleihen will. In welchem Ausschuss werden die Stadträte darüber informiert?

Dezernentin Andrea Schulz korrigiert, dass die Stadt den Blitzler nicht verleihen will. Herr Zeymer als Mitglied des Kreistages, habe sicher die Diskussion auch mit verfolgt, dass es aus der Mitte des Kreistages die Idee gab, ein eigenes Fahrzeug im Landkreis anzuschaffen, um auf dem Gebiet des Landkreises zu blitzen. Um aber einzuschätzen zu können, ob sich der Aufwand rechnet, gab es die Überlegung, dass die Stadt Haldensleben ihr Fahrzeug für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung stellt. Dazu sollte eine Zweckvereinbarung geschlossen werden. Diese liegt jetzt vor, aber es gibt dazu noch Nachfragen seitens der Stadt.

gez. Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin